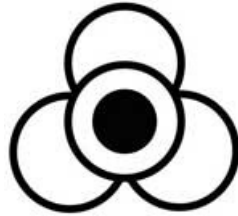


"DER SCHLANGENTRÄGER":



Der Schlangenträger:

Ophiuchus - der Schlangenträger -
wird in einem Tierkreis aus 13
Zeichen zwischen Skorpion und
Schütze eingefügt.

Hat auf der mythischen Ebene mit
dem Heiligen Gral zu tun. In
diesem Sinne steht dieses Zeichen
für die heilenden Kräfte des
Universums, für die sich der
Mensch im spirituellen Sinne
öffnen kann und selbst zum

Kelch/Kessel wird, durch den die heilenden Kräfte fließen und in dem sie sich sammeln können.

Du kannst auch selbst auf die Eigenschaften dieses 13. Zeichens kommen, wenn Du dich mit den beiden Zeichen beschäftigst, die den Schlangenträger umgeben und deren Kräfte in ihn einfließen:
Skorpion und Schütze!

Skorpion und sein Herrscher Pluto, als der symbolische Tod, im Sinne von "Stirb und Werde!" Altes in uns muss sterben, damit das Neue geboren werden kann. Der Verwandler des Lebens: Leben ist

Veränderung! Phoenix, aus der
Asche zu der er verbrannte
wiedergeboren. Im Tarot steht
dafür nicht nur der Tod (XIII.
Arkane), sondern auch der Turm
(XVI. Arkane).

Schütze und sein Herrscher Jupiter,
symbolisch für das Spirituelle
Wachstum, für den Glauben und
das Alte Wissen. Kannst Du z.B.
kombinieren, in etwa: Altes in uns
muss sterben (Skorpion), damit

neues, spirituelles Wachstum
(Schütze) in uns heranreifen kann.

Jesus sagt im Thomasevangelium:
"Die Menschen glauben vielleicht,
dass ich gekommen bin, um
Frieden über die Erde zu bringen,
und sie wissen nicht, dass ich
gekommen bin, um Trennungen
über die Erde zu bringen - Feuer,
Schwert, Krieg."

wenn man sich die Geschichte
dieses Zeichens betrachtet und in
welchem Zusammenhang der
Schlangenträger in den
zurückliegenden Jahrhunderten
aufgetaucht ist.

Erwähnt wird der Schlangenträger
in alten Dokumenten in
Verbindung mit der
Gralsgeschichte, den Tempelrittern
und der anscheinend heute noch
existierenden Jesus-Blutlinie.

Vor Jahren wurde in der in der
Bibliothèque Nationale ein
schmaler Band entdeckt: Le serpent
rouge (Die rote Schlange). Darin
enthalten ist eine Genealogie der
Merowinger und 2 Karten
Frankreichs unter diesem
Königsgeschlecht und noch andere
Dinge.

Hauptsächlich besteht der Text aus
13 kurzen Prosagedichten, die
jeweils einem Sternzeichen des
Tierkreises zugeordnet sind, einem

Tierkreis der aus 13 Zeichen besteht. Und das 13. Zeichen ist Ophiuchus, zwischen Skorpion und Schütze eingefügt.

Interessant ist, die 13 Prosagedichte erzählen von einer Art spiritueller Pilgerfahrt die im Wassermann beginnt und im Steinbock endet.

Unter der "Roten Schlange" vermutet man die Blutlinie/Erbfolge Jesus, die sich durch die Jahrhunderte fortgesetzt hat. Weiterhin geht man davon aus, dass sich Maria Magdalena nach Frankreich absetzte und dort ein 2. Kind von Jesus zur Welt brachte

und sich diese Blutlinie später mit der Merowingerlinie vermischt hat.

Ab hier landet man mitten in den keltischen Bräuchen und Mysterien, die sich um den Muttergöttinnenkult ranken. Einer dieser Prosatexte, zum Sternzeichen Löwe, spricht von ISIS, der Königin aller wohltätigen Quellen, die von anderen als Magdalena verehrt wird, Magdalena von der "berühmten Schale mit heilendem Balsam". (Maria Magdalene nicht zu verwechseln mit der Jungfrau Maria).

Auch ist es die Geschichte eines alten Ordens, der es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht hat, diese Blutlinie zu beschützen und schon sehr lange existieren soll. Das geht zum Teil zurück bis zu König David im AT.

Viele würden den Schlangenträger nicht als zusätzliches Zeichen zu den bestehenden 12 Zeichen einzeichnen. Sondern man geht bis auf weiteres/besseres von 15 Grad Skorpion bis 15 Grad Schütze aus und einer Art übergeordnetem/göttlichen

Prinzip, das beide Eigenschaften
des Skorpion und Schütze auf einer
höheren/spirituellen Ebene vereint.
In diesem Sinne gewiss auch
"heilerische" Fähigkeiten...

Chiron könnte man als Tor des
Schlangenträgers betrachten,
ebenso wie Lilith, obwohl sie einen
Teilaspekt der Mondin darstellt.
Beiden wohnt die transformative
Kraft des Skorpions inne, die früher
oder später zu einem spirituellen
Wachstum (Schütze) führen kann.

Auf uns selbst angewandt würde

das bedeuten, erst wenn ich mich meinen dunklen Seiten stelle, kann ich letztendlich durch Liliths Kraft wachsen und reifen. Ebenso wie bei Chiron, der als unerlöster Heiler sich selbst zuerst kompensierend in anderen heilt, ehe er dieses Thema erlöst und zum wahren Heiler wird.

Wenn ich mir die Pilgerreise von Wassermann bis Steinbock betrachte, dann öffnet sich mir das 13. Zeichen scheinbar erst, wenn ich durch den inneren Schmelzofen gegangen bin, so spirituell wachse und reife, ehe sich dieses Wissen im Steinbock verfestigen kann. Der Schlangenträger als ein alchemistisches Symbol, als

Zeichen des Alten Wissens und
seiner Wissensträger: Chiron und
Lilith als
Geschwisterpaar/Heilerpaar. Der
alchemistische Prozess: verwandle
niederes Metall in Gold.

Die Schlange auch grundsätzlich als
Symbol der Verwandlung
(Häutung). Die Schlange auch als
Träger der Erkenntnis (Kundalini-
Schlange), die Eva zum Baum der
Erkenntnis führt, ehe sie Adam an
der Frucht teilhaben lässt.
Unabhängig davon, was ein Männer
dominiertes Machtsystem sich da
zurecht gezwirbelt hat.

Das ist ein für mich faszinierendes Bild der Urschöpfung. Adam kann durch Eva wachsen und reifen und so zu spiritueller Erkenntnis gelangen, falls er es nicht ablehnt und seine eigene unerlöste weibliche Seite stellvertretend im Außen bekämpft, indem er Eva unterjocht, bekämpft und verletzt. Die Frau auch als Heiliger Gral, die nicht nur auf der äußeren Ebene Kinder gebärt, sondern als Wissensträgerin dem Mann die Erkenntnis zu spirituellem Wachstum anbietet, falls er lernt zuzuhören und grundsätzlich bereit ist irgendwann einmal von Frauen lernen zu wollen. Auch ein Transformationsprozess, der sich für mich im Schlangenträger ausdrückt.

Schlangenträger: das Alte Wissen,
das man in keinem Buch findet,
sondern seit ewigen Zeiten nur von
Mund zu Mund weiter gegeben
wird. Symbolisch ausgedrückt
durch Chiron und Lilith als
Wissensträger, durch die die Göttin
in uns allen weiterlebt.

Ähnlich auch die Essener
Gemeinden, die auf der äußeren
Ebene als Ärzte, Therapeuten und
Heiler tätig waren, auf der inneren
Ebene aber als Wissensträger
wirkten.

Quelle - Zauberwald !

Weitere Quellen: Gerhard Fasching.

Die Bezeichnung Ophiuchus kommt bereits in der frühesten griechischen Astronomie vor und war auch den Römern bestens bekannt. Auch einige abweichende Schreibweisen sind zu finden, wie Ophiulchus, Ophiultus und ähnliche. Erst um die Zeit von Germanicus (15 v. Chr. – 19 n. Chr.) sind die Namen Serpentiger, Serpens Lator und Serpentarius

(Schlangenträger) aufgetreten.